

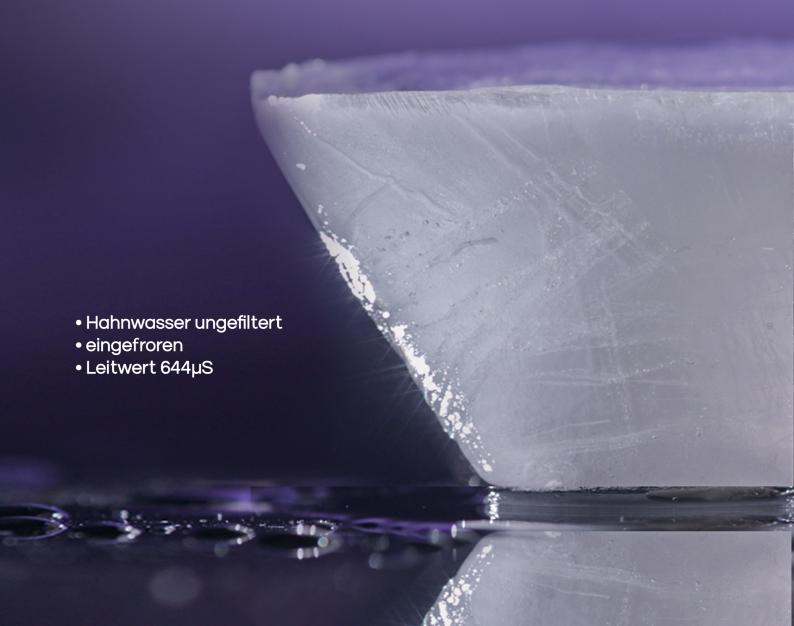
EDELSTEINWASSER ENERGETISIERTES TRINKWASSER



Edelsteinwasser ist nur Humbug!?

Immer wieder begegnet uns natürlich die Frage, ob Edelsteinwasser wirklich eine Wirkung hat oder nur "Humbug" ist.

Es ist bezeichnend, dass die genannte "Physica" von Hildegard von Bingen aus dem Jahr 1150 immer noch das umfangreichste Werk zum Thema Heilwasser ist. Natürlich war die Medizin damals noch nicht so weit wie heute, aber in der Homöopathie hat man schnell begriffen, dass viele alte Heilmethoden noch heute ihre beschriebene Wirkung erzielen. Aus diesem Grund greifen auch viele Menschen noch zu Kräutertees oder Kräutersalben, z.B. aus Arnika. Naturheilkunde ist definitiv kein "Humbug". Für Hildegard von Bingen hatten alle diese "Gottesgeschenke" eine Berechtigung, das gilt auch für Edelsteine.



Die Vorurteile haben aber dazu geführt, dass es nur wenige Studien zum Thema Heilwasser bzw. Edelsteinwasser gibt. Eine Studie aus 2014 kommt zumindest zu dem Schluss, dass H2O-Moleküle, also Wasser, bei Berührung mit einem kristallinen Edelsteinkäfig in modulare Schwingungszustände versetzt wird. Und auch in der Deutschen Heilpraktiker Zeitschrift sind bereits zahlreiche Artikel zum Thema Edelsteinwasser erschienen (z.B. 2014 "Edelsteinwasser mit Überraschungseffekt")

Böse Zungen behaupten, es würde "nur" zu einem "Placebo-Effekt" bei Edelsteinwasser kommen. Dieser Effekt wiederum gilt als absolut gesichert und wird sogar von Ärzten bewusst eingesetzt. Dies wird mit psychosozialen Effekten erklärt und ist wenig überraschend, wenn man bedenkt, wie stark unsere Seele auf den Körper einwirken kann. Somit kann etwas, was gesund für die Psyche ist, in jedem Fall auch eine gesundheitsfördernde Wirkung auf den Körper haben.





Die Geschichte des Edelsteinwassers

Bereits vor den Lebzeiten von Hildegard von Bingen wurden Edelsteine und Mineralien zu therapeutischen Zwecken eingesetzt. Tinkturen mit Edelsteinen und Edelsteinwasser waren bereits den Babyloniern bekannt. Und auch die traditionelle indische Heilkunst Ayurveda – die es immerhin bereits seit 500 v. Chr. Gibt – kennt und nutzt Edelsteine und Edelsteintinkturen zur Unterstützung bei Krankheiten des Körpers und der Seele.

Doch die Geschichte der Edelsteintherapie geht vermutlich zurück bis in die Steinzeit und die Inder und Chinesen nutzen die Heilsteine bereits seit mehreren tausend Jahren. In Europa war es Aristoteles, der als einer der ersten die Wirkung von Edelsteinen und Mineralien beschrieb.

Das erste Heilsteinlexikon stammt dann allerdings von Hildegard von Bingen. In ihrer "Physica" aus dem Jahr 1150 finden wir zum ersten Mal eine ganzheitliche Betrachtung von Krankheiten, die Körper, Seele und Geist einschließt. Und so war die Äbtissin auch zeitlebens überzeugt von den heilenden Wirkungen der Steine: "Er [Gott] wollte, dass sie auf der Erde sein sollten, (in honore et benedictione) zur Zierde (als Schmuck), für Segnungen und für die Heilkunde."



Welche Steine sind für Edelsteinwasser geeignet

Hildegard von Bingen beschrieb in ihrem Lexikon 27 Heilsteine. Nicht alle, aber viele eignen sich zur Herstellung von Edelsteinwasser. Für Edelsteinwasser geeignete Steine, sogenannte Wassersteine, sind die Folgenden:

Neutral/schwach wirkende Edelsteine:

Amethyst: stärkt die Konzentrationsfähigkeit und regt die Fantasie an Bergkristall: verleiht Energie und Klarheit und hilft beim Entspannen

Rosenquarz: wirkt eher auf die Seele, soll das Herz öffnen und gilt als "Stein der Verliebten"

Stark wirkende Edelsteinauswahl für Heilwasser:

Jaspis: fördert den Kreislauf und löst energetische Blockaden

Soladith: steigert das Selbstbewusstsein und den Mut, verhilft zu seelischem Ausgleich

Aventurin: befreit von Sorgen und Ängsten

Achat: hilft bei Schwindel, Kopfschmerzen und Hautkrankheiten, zusätzlich entgiftend

Chrysopas: hilft beim Abnehmen u nd Entschlacken

Lapislazuli / Saphir: Förderung der Konzentration und Klarheit

Karneol: stärkt die Nerven und hilft bei Entzündungen

Sardonyx: Hilft bei Atemwergserkrankungen, löst den Schleim

Topas: regt die Verdauung und den Stoffwechsel an

Viele Heilsteine können für ein stärkendes Wasser miteinander kombiniert werden. So hilft eine Kombination aus Bergkristall, Jaspis und Magnesit beim Abnehmen, indem es das Hungergefühl sanft vermindert. Eine wirksame Kombination gegen Stress und Nervosität ist die Heilwassermischung aus Amethyst, Bergkristall, Magnesit, Citrin und Rosenquarz. Und wer ruhigen und erholsamen Schlaf genießen möchte – die Grundvoraussetzung für Gesundheit – setzt ein Edelsteinwasser mit Amethyst, Rosenquarz, Orangencalcit und Fluorit ein.

Wie Sie sehen, gibt es zahlreiche Rezepte für Edelsteinwasser, mehr als wir hier auflisten können. Im Handel angeboten werden oft auch spezielle Sternzeichenmischungen. Ob diese Mischungen allerdings wirklich passend für Sie sind, müssen Sie in der Regel austesten.



Vorsicht: Ungeeignete Steine für Edelsteinwasser

Steine, die sich nicht für die Herstellung von Edelsteinwasser eignen sind folgende:

Antimonit, Auripigment, Azurit, Azurit-Malachit, Boji, Bunsenit, Cerussit, Chalkanthit, Cuprit, Eclipse, Eilatstein, Eisen-Nickel-Meteorit, Fiedlerit, Galenit, Greenockit, Krokoit, Lopezit, Magnetit, Malachit, Minium, Pyrit, Rauenthalit, Tigerauge, Türkis, Vanadinit, Zinnober

Unbehandelte und natürliche Edelsteine verwenden

Viele dieser Edelsteine geben im Wasser Giftstoffe ab, Azurit und Malachit beispielsweise eine Kupferverbindung. Beim Auflegen oder Tragen vollbringen diese Edelsteine wahre Wunder, vom Trinken raten wir jedoch dringend ab!

Vorsicht sollte man auch bei gefälschten, behandelten oder manipulierten Steinen walten lassen. Viele Verfahren zur Verschönerung von Edelsteinen würden dem Körper beim Trinken nicht bekommen, daher sollten Heilwasser immer unbehandelte Steine enthalten.



Wie nutze ich Edelsteinwasser am besten?

Übrigens kann man Edelsteinwasser nicht nur trinken, viele Wasser werden als Tinktur äußerlich angewendet oder als Raumspray genutzt. Auch ein Edelsteinbad kann sehr wohltuend sein.

Soll das Edelsteinwasser allerdings getrunken werden, empfehlen wir das Trinken in kleinen Schlucken über den Tag verteilt. Dies ist insbesondere bei starken Heilsteinen wichtig, damit die Wirkung den Körper nicht überfordert. Zusätzlich sollte Bedacht werden, dass nach dem Wirkungsprinzip der Homöopathie es zunächst auch zu einer Erstverschlimmerung der Symptome kommen kann. Pausieren Sie dann mit der Einnahme des Wassers, bis Sie sich wieder etwas besser fühlen.

Es gibt allerding auch neutrale und schwachwirkende Wasser, die als verbessertes Trinkwasser genutzt werden können. In so einem Wasser findet man in der Regel neutral wirkendende Edelsteine wie den Bergkristall, Amethyst oder den Rosenquarz.



Edelsteinwasser Wirkung

Ein Edelstein wirkt über seine Schwingungen, die nicht nur den Körper ansprechen, sondern auch die Verstandes- und die Gemütsebene erfassen könnte. Diese Schwingungen korrespondieren mit unseren körpereigenen Schwingung und könnte sie in positiver Weise stimulieren.

Im Gegensatz zu Medikamenten, die an einer Stelle des Körpers einen zeitlich begrenzten Wirkstoff freigeben, ist die Wirkung der Edelsteine ein Prozess, der die Selbstheilungskräfte des Menschen anregt oder sogar freisetzten könnte.



Sehen Sie sich unsere Filme an!

Edelsteinwasser herstellen, aber Bitte richtig! https://gesund-bleiben.tv/videos/edelsteinwasser-herstellen/

Welches Wasser nehme ich! https://gesund-bleiben.tv/videos/was-ist-der-leitwert-von-wasser/



Edelsteinwasser herstellen - Anleitung

Waschen Sie die Edelsteine unter fliegendem Wasser gründlich ab. Stellen Sie dan gut informierbares Wasser (ungesättigt) in einem gründlich gereinigten Glasgefäß bereit. Da auch Spülmittel und ähnliche Substanzen im Edelsteinwasser unerwünscht sind, sollten Sie das Gefäß mehrfach mit klarem Wasser ausspülen. Zuletzt am besten mit derselben Art Wasser, das Sie zum Ansetzen der Steine verwenden. Das Glasgefäß zum Ansetzen des Edelsteinwassers sollte möglichst neutral sein, am besten farblos.

Legen Sie die Edelsteine vorsichtig in die Karaffe und füllen sie diese mit Wasser auf. Nach ca. 20 min kann das gebrauchsfertige Edelsteinwasser entnommen werden. Allerdings vertiefen sich die Informationen, ja, man konnte fast sagen, sie vernetzen sich vielfältiger, wenn die Edelsteine mehrere Stunden vorher in das Wasser gelegt wurden.

Ein kontinuierliches Ansetzen durch wiederholtes Neubefüllen des Kruges ist möglich. Die Steine sollten jedoch einmal wöchentlich entnommen, gereinigt und gründlich getrocknet werden. Beim Abgießen des Edelsteinwassers muss darauf geachtet werden, dass keine Splitter im Wasser verbleiben, die sich möglicherweise von den Steinen gelöst haben. Gerade bei farblosen, klaren Steinen wie Bergkristall sind diese meist nicht zu sehen. Zur Vorsicht empfiehlt es sich daher, das Edelsteinwasser durch ein Teesieb oder durch ungebleichtes Filterpapier zu filtern.

